

An die
Eltern und
Schüler und Schülerinnen der
Städt. Gesamtschule Hattingen

Datum: 22.03.2021

Durchführung von Corona-Selbsttests für Schülerinnen und Schüler an unserer Schule

Liebe Eltern, liebe Schüler und Schülerinnen,

wie in der Presse angekündigt, hat das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen den Schulen Corona-Selbsttests zur Verfügung gestellt. Allen Schülern und Schülerinnen soll so die Gelegenheit gegeben werden, einmal vor den Osterferien einen Selbsttest durchzuführen.

Diese PoC-Selbsttests können innerhalb von 15 bis 30 Minuten Aufschluss darüber geben, ob eine Person zum Zeitpunkt der Testung infektiös ist.

An unserer Schule werden wir an folgenden Terminen allen Schülern und Schülerinnen, die in dieser Woche im Präsenzunterricht sind, die Gelegenheit zur Durchführung eines Selbsttests geben:

Testtermine für die Woche vom 22. - 26. März		
Di, 23.03.21	Q1	3. Stunde
Mi, 24.03.21	5,6,8,10 und Q2	1./2. Stunde
Mi, 24.03.21	EF	7./8. Stunde
Mi, 24.03.21	7,9	3./4. Stunde

Die Schüler und Schülerinnen erhalten vor der Testdurchführung eine ausführliche Anleitung zur Durchführung und Auswertung. Die Informationen dazu sind auch auf der Seite des MSB (<https://www.schulministerium.nrw/selbsttests>) abrufbar. Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, die einheitliche Regeln zum Verhalten im Klassenraum während der Tests zum maximalen Schutz und zur Wahrung der Privatsphäre aller Beteiligten zusammenstellt. In einer Lehrerkonferenz wurden die ministeriellen Vorgaben und eine angemessene pädagogische Begleitung der Schülergruppen besprochen.

Die Testungen finden im Klassenraum an den durch den Sitzplan festgelegten Sitzplätzen statt. Die Schülerinnen und Schüler haben unmittelbar vor der Testung auf ihre Handhygiene zu achten. Während der Testung wird im Raum gelüftet. Bei der Testung wird sorgfältig auf die Abstandsregel geachtet. Die Maske darf nur während der Testung selbst abgenommen werden. In einigen Gruppen kann es erforderlich werden, gestaffelt vorzugehen. Bei der Durchführung der Testungen leisten Lehrkräfte keine Hilfestellungen (z.B. Abstriche vornehmen, Teströhrchen befüllen etc.). Die Lehrkräfte kontrollieren nur das Ergebnis der

Testung und dokumentieren es. Nach dem Test und nach der Dokumentation durch die Lehrkraft entsorgen die Schülerinnen und Schüler die gebrauchten Test-Kits unmittelbar in den bereitstehenden Müllbeutel.

Ein positives Ergebnis eines Selbsttests ist noch kein positiver Befund einer Corona-Erkrankung, stellt allerdings einen begründeten Verdachtsfall dar.

Nicht volljährige Schüler und Schülerinnen mit positivem Testergebnis müssen von den Eltern aus den hierfür bereit gestellten Warteräumen abgeholt werden. Die Eltern vereinbaren umgehend einen Besuch beim Hausarzt, damit ein PCR-Test durchgeführt werden kann. Eine erneute Teilnahme der Schülerin oder des Schülers am Unterricht ist erst mit einem negativen PCR-Test wieder möglich. Bis zum Vorliegen des Testergebnisses muss sich der Schüler/die Schülerin vorsorglich in häusliche Quarantäne begeben, um der Gefahr von Ansteckungen vorzubeugen.

Volljährige Schülerinnen und Schüler treten umgehend den Heimweg an und vereinbaren einen Termin mit dem Hausarzt für einen PCR-Test. Für den Heimweg ist eine Nutzung des ÖPNV unbedingt zu vermeiden.

Die Testung ist freiwillig. Bei Kindern und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres können die Eltern Widerspruch gegen die Teilnahme ihres Kindes an der Testung erheben. Ein Muster für eine Widerspruchserklärung finden Sie auf der Homepage. Volljährige Schüler und Schülerinnen entscheiden selbst über die Teilnahme.

Von den Eltern unterschriebene Widerspruchsschreiben sind in dieser Woche vor den Testterminen den Klassenlehrer/-innen bzw. Abteilungsleitungen oder Beratungslehrer/-innen der SII vorzulegen. Diese werden vor den Tests zu den Lerngruppen kommen, um sich einen Überblick zu verschaffen, wie viele Tests am Folgetag für jede Lerngruppe bereitgestellt werden müssen. Da die Teilnahme an den Testungen, wie oben erwähnt, auf freiwilliger Basis erfolgt, werden aus der Verweigerung eines Tests keinerlei Nachteile erwachsen.

Liebe Eltern, liebe Schüler und Schülerinnen,
die Durchführung von Corona-Selbsttests in der Schule sollen mit dazu beitragen, das Infektionsgeschehen in und außerhalb der Schule einzudämmen. Wir alle, Lehrer und Lehrerinnen sowie unsere Schüler und Schülerinnen werden hiermit vor eine neue Herausforderung gestellt, die es bestmöglich zu meistern gilt. Es ist anzunehmen, dass wir sehr bald zu einer recht unkomplizierten Routine im Umgang mit den bereit gestellten Tests finden werden. Dazu beitragen kann auch die immer gut funktionierende Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus, die es uns bisher in vielen Fällen ermöglicht hat, Fragen zu beantworten und Probleme gemeinsam zu lösen. Herr Nöller (Abteilungsleiter 5 – 7, noeller.gesamtschule@schulen-hattingen.de) wird in diesem Zusammenhang bei Anfragen hinsichtlich der Corona-Tests gerne weiterhelfen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. E. Neumann

(Schulleiterin)